

Die Universität Koblenz ist die jüngste Universität Deutschlands – und hat gleichzeitig eine lange akademische Tradition. Fächer- und einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit sowie kurze Wege auf dem Campus prägen den Universitätsalltag. Als die interdisziplinäre Universität im Norden von Rheinland-Pfalz mit rund 9.400 Studierenden leben wir Wissen-Transformation-Innovation in unseren Profilbereichen "Bildung", "Informatik", "Kultur und Vermittlung" sowie "Material und Umwelt". Wir stehen für eine zukunftsweisende Lehrkräftebildung für alle Schulformen und gestalten den Transfer in die Gesellschaft und die regionale Wirtschaft.

Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie die weitere Entwicklung mit!



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter (m/w/d)

am Institut für Integrierte Naturwissenschaften, Abteilung Chemie, AG Technische Chemie und Korrosionswissenschaften

Die Beschäftigung erfolgt im Umfang von 100% einer Vollzeitbeschäftigung (derzeit 39,0 Std./Woche) für die Dauer von 3 Jahren, längstens jedoch bis zum 31.10.2028, auf Basis der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG). Die Anstellung erfolgt im Rahmen des Projekts "3DKI – Nachhaltige Additive Fertigung von Keramik" in der Arbeitsgruppe Technische Chemie und Korrosionswissenschaften am Institut für Integrierte Naturwissenschaften. Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben. Die Stelle kann auch in Teilzeit besetzt werden.

Ihr Aufgabenbereich

Im Forschungsprojekt 3DKI arbeiten Sie an der experimentellen und analytischen Untersuchung additiv gefertigter keramischer Formkörper mit dem Ziel, den Einfluss von Bauteilfehlern und Versatzrezepturen auf die (thermo-)mechanischen und chemischen Eigenschaften zu bewerten. Ihr Aufgabenbereich umfasst insbesondere:

- die Entwicklung und Anwendung einer systematischen Prüfmethodik aus thermomechanischen und bildgebenden Verfahren mit chemischer und mineralogischer Analyse
- die Verknüpfung und Auswertung der Ergebnisse zur wissenschaftlichen Beschreibung der Defektauslöser, Defektfolgen und kritischen Fehler

Ihr Profil

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom) im Bereich Materialwissenschaften, Werkstofftechnik, Keramik oder einem vergleichbaren naturwissenschaftlich-technischen Studiengang
- Fundierte Kenntnisse im Bereich der Werkstoffcharakterisierung und Interesse an der additiven Fertigung keramischer Werkstoffe
- Erfahrung in der Anwendung bildgebender Analyseverfahren, insbesondere der Rasterelektronenmikroskopie ist von Vorteil
- Fähigkeit zur systematischen wissenschaftlichen Arbeitsweise

- sowie zur Verknüpfung von Versuchsdaten aus unterschiedlichen Methoden
- Selbstständige, sorgfältige und teamorientierte Arbeitsweise sowie gute Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten

- ein spannendes und sehr abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem kollegialen Team mit offenen Kommunikationsstrukturen
- Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L sowie
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen gemäß
 TV-L (Jahressonderzahlung, Altersvorsorge (VBL))
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, flexible Arbeitszeiten
- vielfältiges Sportprogramm mit gesundheitsfördernden Angeboten

Die Universität Koblenz begrüßt Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlechtsidentität, Behinderung, ethnischem oder kulturellem Hintergrund, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung. Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Sie werden bei gleichwertiger Eignung und Befähigung im Falle einer Unterrepräsentanz bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Prof. Dr. Peter Quirmbach zur Verfügung (Mail: pquirmbach@uni-koblenz.de).

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum 05.01.2026 unter Angabe der Kennziffer 142/2025 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an

bewerbung@uni-koblenz.de. Von der Einsendung von Bewerbungsfotos ist abzusehen. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Bewerbungsunterlagen datenschutzkonform vernichtet.